caught in a wrong body

Nach einem Rpg von -RenoKiribani- und mir

Von Pragoma

Kapitel 17: Koste sie

Genesis horchte auf, sah Sephiroth erstaunt an."Aja? Das wird ja immer besser", schüttelte er ungläubig seinen Kopf. Schnell mit der rechten abwinkend versuchte er das Gewisperte wegzuwischen. "Sch, das war nichts. Nur dummes Gerede, nichts ernst zunehmendes …" "Bist du sicher?", hakte der Rothaarige nach, drehte sich um und blickte Sephiroth mit scharfem Verstand an. Sephiroth drehte sein Gesicht so weg, dass sein silbernes Haar dieses vor dem Blick des Rothaarigen abschirmte. "Ich denke ja ...", nuschelte er, aber in seinem Kopf herrschte helle Aufregung. Er, der große ehemalige General konnte doch nicht auf Männer stehen, undenkbar, nie und nimmer! Oder womöglich doch? Der sonst so geordnete Silber-haarige war nun vollends verwirrt, war sich zum ersten Mal in seinem gesamten Dasein nicht zu 100 % sicher, worauf er war. Genesis wunderte sich etwas über den Silber-haarigen, gab sich aber erst mal mit der Antwort zufrieden und sagte nichts weiter dazu. Langsam aber sicher kamen seine Gedanken erst mal wieder zur Ruhe, dafür wurde er wütend auf sich selbst, dafür, dass er eine Schwäche gezeigt hatte. Leise grummelnd biss er sich auf die Lippe. "Was grummelst du denn?", wandte sich Genesis erneut an den ehemaligen General und sah diesen kritisch an.

"Nichts, nur unnütze Gedanken", brummte er Genesis die Antwort entgegen. "Viel zu viele sinnlose Gedanken." "Aja, ich verstehe!" So ganz glauben konnte er es nicht, aber nachfragen wollte er auch nicht weiter. "Wo hast du dich eigentlich die ganzen Jahre versteckt? Banora gab es so ja nicht mehr." Der Versuch eines Themenwechsels, er wollte jetzt nicht weiter über seine Verwirrung nachdenken müssen. Nur warum interessierte es Genesis, ober er auf Männer stehen könnte? „Ich hab mich in den Slums versteckt, Tseng hat mir immer gesagt, wenn jemand dort Kontrolle lief, so hat man mich nie entdeckt", erzählte er stolz, lief ein wenig durch das Unterholz und seufzte beim aufgehenden Mond auf. "In den Slums, soso. Na ja, besser als der Nordkrater und Tseng als Singvögelchen, um vorzuwarnen. Raffiniert mein Lieber." "Kennst mich doch, ich bin gerissen", schmunzelte der Rothaarige frech und setzte sich schließlich doch wieder hin. Vom Laufen hatte er jedenfalls genug. "Ja, du warst immer ein ausgefuchster, da hat sich nichts verändert." Zustimmend nickte der Langhaarige, dann ließ er seinen Blick Richtung Himmel schweifen. Zufrieden über die Feststellung grinste der Rote, packte noch eine Bockwurst aus und biss genüsslich rein. Den Himmel betrachtend saß der Hell-haarige schweigend da, kurz dachte er an Kadaj und Reno, die hoffentlich schön brav in dem Versteck blieben und ja nichts

Dummes oder Verräterisches taten. Ohne es selbst zu merken, seufzte der Ex-General leise auf. "Du tust es schon wieder. Du seufztest", merkte Genesis an, setzte sich mit seiner Wurst neben ihn und hielt sie ihm unter die Nase."Willst du auch eine Wurst?"

"Hm? Danke, bin voll und ich seufze? Fällt mir nicht wirklich auf." Dann grinste er: "Klingt ja fast, als würdest du dir Sorgen um mich machen." Rasch packte Genesis die Wurst wieder weg, blickte den Silber-haarigen aber noch immer interessiert an."Ich mach mir keine Sorgen, es passt nur nicht zu dir, wenn du immer so schwermütig tust." "Ich muss nicht so tun als ob, sobald sich die Türen geschlossen hatten, war ich es früher schon oft, zwar nicht ständig aber oft genug", gestand jener ein. Es hatte ja auch ein wenig Privatleben gegeben, falls er nicht irgendwo kämpfen musste oder zu Hojo gerufen worden war."Ist nicht immer alles so, wie es scheint." Wieder war Genesis erstaunt, hatte nicht damit gerechnet, dass er so wortgewandt wäre, soviel über sich preisgab."Wie recht du hast, mein lieber Herr General!" "Ich denke, das General können wir, uns schenken, der Titel gilt doch schließlich nur im Amt und das bin ich doch nicht mehr." Durchdringend sah er Genesis mit seinen grün-blauen Katzenaugen an-nahm das Bild von dessen Verwunderung in sein Gedächtnis auf und schaute anschließend wieder in die Dunkelheit hinein. "Na schön, ganz wie du willst", murmelte der leise, blickte rauf zum Mond und seufzte nun selber auf."Schön so ein runder und voller Mond, irgendwie romantisch", witzelte Genesis herum. "Könntest du recht haben ...", kicherte der Langhaarige. "Fehlt noch ein Feuer und das Bärenfell", schmunzelte der Rote weiter.

"Feuer kannst du haben, aufs Fell musst du verzichten", lachte Genesis Nebenmann leise. "Na dann mach mal eins an, mir ist kalt", murmelte der Rothaarige leise und zog seinen Mantel enger zusammen. "Seit wann bist du denn eine Frostbeule?", damit erhob sich Sephiroth, zog Masamune und sorgte mit wenigen Schlägen für Brennholz, indem er ein paar Äste ab-schlug. Dieses Holz sammelte er auf und häufte etwas davon in der Nähe des Sitzplatzes auf, den Rest legte er an die Seite. Schnell prasselte ein Feuerchen und er setzte sich wieder neben den Rothaarigen. "Bitte sehr, dann wärme dich mal auf." Beeindruckt sah Genesis zu, wärmte sich aber dann dankend schon am Feuer und rutschte etwas näher."Schön kuschlig", nickte er leise, ribbelte die Hände ineinander und seufzte erneut auf. "Jetzt seufzt du", grinste Sephiroth amüsiert, streckte dann aber auch einmal die Hände zum Feuer um sie leicht zu wärmen. Das Knistern und Züngeln der Flammen rief Erinnerungen wach. Erinnerungen an das brennende Nibelheim, doch das wischte er mit einem Wimpernschlag weg, das war vergangen und eh nicht zu ändern. "Lass mich halt, ich fühl mich wohl und zeige das", erwiderte der Rothaarige leise, beinahe schon andächtig und wärmte sich weiter, rutschte unbewusst näher. "Wenn du jetzt noch zu schnurren anfängst, bist du wirklich eine Katze", neckte nun der Langhaarige. "Eine rote, große und fröstelnde Katze."

"Hmmm?", hob Genesis den Kopf, hatte nicht bemerkt wie nahe er dem Silberhaarigen gekommen war, fast schon neben diesem saß und ihn nun anguckte. Belustigt den Kopf schüttelnd, wobei ihm die Haare leicht hin und her wehten, gluckste dieser: "für wahr, eine sehr große Katze." "Na dann passe auf, dass ich nicht die Krallen ausfahre", schnurrte Genesis leise und kicherte doch wieder kleinlich auf. "Wenn du glaubst, dass mir das jetzt irgendwie Angst einjagen sollte, irrst du dich", meinte Sephiroth gelassen. "Mit Katzen jeder Art komm ich schon klar, auch egal wie groß sie sind."

"Wer sagt denn, dass ich angreifen will?", schnurrte der Rothaarige leise, rutschte etwas näher und kicherte erneut leise vor sich hin. "Davon hab ich nichts gesagt." Dass der Rothaarige näher rückte, entging dem Langhaarigen nicht, doch sagte er erst mal nichts dazu, wartete ab, was der Andere vorhatte und tat so als bemerkte er nichts. "Schön, sind wir uns ja einig", nickte Genesis, blickte dann zu Sephiroth, jedoch von der Seite und schmunzelte vor sich hin. Dieser legte etwas Holz nach, stocherte in der Glut und hielt das Feuer schön oben. "Seph ...", setzte der Rote an, seufzte kurz auf und strich sich nervös durch die Haare. "Was Genesis?", fragte der Angesprochene und bemerkte beim kurzen Hinsehen die leichte Nervosität des Anderen. "Nichts, vergiss es", schüttelte er rasch seinen Kopf, wollte nun doch nicht mehr das fragen, was er hätte fragen wollen. "Wenn du was fragen willst, dann tue es bitte", meinte er und grinste dann amüsiert. "Oder hast du Angst, ich reiße dir direkt den Kopf herunter, oder lasse dich in Flammen aufgehen?"

"Ähhh … ja so ungefähr", gab Genesis leise zu, knetete seine Finger und versuchte dennoch zu lächeln. "Dazu müsste ich zuerst einen Grund geliefert bekommen." Auf Genesis Finger und dann auf das verkrampfte Lächeln schauend, legte der Langhaarige einen seiner schlanken Finger an sein Kinn. "Sprich deine Frage aus, dann werden wir sehen, was dann geschieht und näsle nicht so nervös mit deinen Fingern herum, das passt nicht zu dir." Genesis schaute mit den Augen in eine andere Richtung, versuchte den blicken des Silberhaares auszuweichen und biss sich auf die Lippen. "Nun ja, ich hab mich gefragt, wie sich wohl … na ja, wie sich deine Lippen anfühlen." Etwas rot um die Nase und verlegen wie ein kleiner Junge, schloss er rasch die Augen, machte sich auf ein Donnerwetter schon gefasst. Wie vom Blitz getroffen schaute Sephiroth Genesis mit weit aufgerissenen grün-blauen Augen an. "Bitte was?", diese Frage kam weniger vor wutschäumend als vielmehr komplett überrumpelt. "Deswegen nibbelst du nervös herum und benimmst dich wie ein Tiger im Käfig?", noch immer verdattert drein blickend sagte er erst mal nichts mehr, schüttelte nur mit dem Kopf. Genesis zuckte kurz, öffnete leicht die Augen und sah den überrumpelten Sephiroth vor sich an."Am besten du vergisst das wieder, das war nicht wichtig", murmelte er leise, stand rasch auf und schritt ein wenig um das Lager herum. "Dir scheint es aber wichtig zu sein, sonst würdest du dich nicht damit herumquälen." Einmal tief ein und ausatmend erhob sich der Silberling von seinem Platz. "Also gut Genesis, finde es heraus. Wenn du dann zur Ruhe kommst, soll's gut sein." Jetzt war es an Genesis verwirrt zu sein, den Silber-haarigen anzustarren und nicht wissend, wie er damit umgehen sollte. "Ich kann dich doch nicht einfach … nein, das geht nicht", schüttelte er den Kopf, machte Anstalten das Thema zu wechseln, sich herauszureden.

Ernst und direkt sah Sephiroth sein gegenüber an und mit einem Ton, der keine Widerrede duldete, sprach er zu ihm: "Genesis, es ist mein voller ernst, wenn du es jetzt nicht herausfindest, dann vielleicht niemals, denn ich weiß nicht, ob ich dir jemals wieder die Gelegenheit geben werde, es zu erfahren. Reiß dich zusammen Genesis Rhapsodus, dieses ungebührliche Verhalten sieht dir nicht im geringsten ähnlich!" Seufzend und noch immer nervös schritt Genesis schließlich doch wieder auf Sephiroth zu, blieb vor diesem jedoch stehen und sah ihn vage lächelnd an. Vorsichtig stellte er sich auf Zehenspitzen, atmete noch mal tief durch und küsste den Silber-haarigen scheu auf die Lippen. Als Genesis Lippen die seinen berührt hatten, liefen dem Silber-haarigen leichte Schauer über den Rücken, eine Gänsehaut stellte sich von

Kopf bis Fuß ein, aber es war kein unangenehmes Gefühl, was Sephiroth doch schon sehr überraschte. Außerdem fühlten sich diese Lippen samtig und warm an, was ebenfalls sehr angenehm war. Unbeholfen und zittrig stand der Rothaarige da, die Lippen noch immer auf deren des Generals und seine Wangen schienen zu schimmern, wie überreife Tomaten. Er hatte Sephiroth schon immer geschätzt, ihn heimlich bewundert, aber das hier, hatte er sich nie zu träumen gewagt. Er küsste ihn und dann auch noch mitten im Wald, wurde nicht weggestoßen oder gar an-geraunzt. Ganz langsam und vorsichtig, fast schon zaghaft, legte der Silberhaarige seine Hände auf die Schultern des etwas kleineren Rothaarigen. Allerdings nicht, um diesen von sich zu stoßen, vielmehr um diesen festzuhalten, sich zu vergewissern, dass dieser Augenblick wirklich real war, denn er kam ihm eher wie in einer Art Traum vor. Genesis glaubte, als er die Hände spürte, es sei vorbei, würde weggestoßen und an-gemeckert werden. Doch dem war nicht so und das schätzte ihn glücklich. Nun selber nahm der Rothaarige die Arme hoch, schlang diese sehr langsam, mit wild-klopfendem Herzen und mit Bedacht um den Silberhaarigen.

Dass Genesis die Arme um ihn legte, ließ ihn kurz leicht zittern. Dass ihn, den Ex-General, jemals jemand so vorsichtig umarmt hatte, war ungewohnt. Vor allem da es so bedächtig und vorsichtig geschah. Mit ebenso großem Bedacht legte er nun selbst die Arme um sein Gegenüber, fühlte dessen Wärme und den schlanken Körper. Es erschien dem Silber-haarigen verwirrend, aber es fühlte sich gut an. Obwohl sie beide Männer waren, fühlte es sich einfach gut an. Würde er nicht umarmt werden, würde Genesis wohl kippen, einfach umknicken wie ein Ast. Er wurde jedoch sanft festgehalten, dazu von dem Silber-haarigen und öffnete seine Augen einen Spaltbreit. Nur um zu gucken, ob er nicht träumte. Die Augen geschlossen und mit nur einem leichten Hauch rot auf dem schmalen Gesicht stand der Silberling da, der Lichtschimmer des Feuers ließ das helle Haar sacht schimmern. In Gedanken fragte er sich, ob sein Gegenüber das hämmernde Schlagen seines Herzens hören oder fühlen könnte, diese Reaktion auf den leichten, zarten Kuss war Neuland für den sonst so erfahrenen Mann. Die Augen wieder schließend, schmiegte sich der Rothaarige wieder näher an Sephiroth, knabberte nun sachte an dessen Lippen und zitterte nur noch stärker. Nicht weil ihm kalt war, eher aus dem Gefühl heraus, hier etwas zu tun, was er nie für möglich gehalten hatte. Das anschmiegen, das Zittern und das Knabbern Genesis an seinen Lippen ließen auch ihn etwas erschauern. Warme und so wohlige Schauer waren es, dass er begann, es dem Rothaarigen gleichzutun, auch so sanft, wie ihm möglich war, das Knabbern zu erwidern, neugierig zu erfahren, was noch geschehen würde, wenn er langsam nachziehen würde.

Überrascht das Sephiroth das Knabbern nicht abwehrte, darauf selbst einging, ließ den Jüngeren wohlig seufzen, mit der Zungenspitze über die weichen und oberen Lippen fahren. Aufhören wollte Genesis nicht, dafür fühlte es sich einfach zu gut an. Die Berührung der Zungenspitze ließ die Gänsehaut und das Kribbeln weiter anwachsen, auch wurde dem etwas Älteren wärmer. Diese Wärme breitete sich langsam und stetig in seinem gesamten Körper aus und sein Herzschlag erhöhte sich auch weiter vor Aufregung. Langsam und etwas zögerlich öffnete der Langhaarige die Lippen, nur langsam wollte er dem sanften Begehren Einlass gewähren. Geduldig wartete der Rothaarige ab, fühlte, wie der Silberhaarige zaghaft die Lippen öffnete, ihn gewähren ließ, was er gerne aber auch sehr vorsichtig tat. Noch mal über die Lippen leckend, dann kletterte er behutsam in die Mundhöhle vor, stupste neckisch

die Zunge seines gegenüber an und forderte sie spielerisch heraus. Vorsichtig und leicht stockend strich diese dann über die des Rothaarigen, erforschte dessen Geschmack, dessen Hitze, nahm die Herausforderung an und merkte dabei, wie er selbst fordernder wurde. Wohlig brummend ließ Genesis es zu erkundet, geplündert und ausgebeutet zu werden, kraulte dabei sanft über Sephiroths Nacken, jedoch aufpassend, dessen Haare nicht durcheinanderzubringen oder gar zu verknoten. Warum ist das nur so gut, überlegte Sephiroth bei sich. Das schon zärtliche Kraulen in seinem Nacken, die süße von seinem gegenüber, die Wärme die er spürte und sich langsam in Hitze, fast Feuer verwandelte. Sein Herz raste noch immer, sein Atem wurde schneller, mit leicht zittrigen Händen fuhr das Silberhaupt über den Rücken des Anderen, loslassen wollte er nicht mehr.

Zittrig naschte Genesis weiter, spürte dabei die Hände über seinen Rücken gleiten, wie sein gegenüber anfing zu zittern und sich mehr und mehr fallen ließ. Ihm selbst ging es nicht anders, seine Emotionen fuhren Achterbahn, vergönnten ihm fast keine Pause mehr, überschütteten ihn mit immer neuen, nie empfundenen Gefühlen. Leise, kaum hörbar seufzte der Silberne in den Kuss hinein, aber nicht schwermütig, sondern eher leidenschaftlich. Die Hitze war zu Feuer geworden und das begann lichterloh, in ihm zu brennen. Das Eis, welches bisher vorherrschend in ihm gewesen war, begann zu schmelzen, Mauern rissen ein, sein Kuss wurde von Mal zu Mal verlangender. Dieses Verlangen ging auch langsam in Genesis über, ließ ihn erneut zittern, die Schranke von Traum und Wirklichkeit einreisen, nur noch Hitze empfinden und eine lodernde Leidenschaft, die sich tief einbrannte. Neben dem Verlangen werdenden kam auch etwas Wilderes in ihm auf. Der Ex-General lockerte seine Zügel ein bisschen mehr, wollte mehr von dem neuen erfahren. Jede Sekunde kostete er bisher voll aus, eine Hand ließ er an Genesis Hüfte verweilen, die andere fuhr die Wirbelsäule empor, dann vergruben sich die schmalen Finger sanft in dem roten Haarschopf. Genesis überraschte es immer wieder, wie forsch, verlangend aber zärtlich der Silber-haarige in allem, was er tat, vor sich ging, ihm nicht wehtat oder ihn gar verschreckte. Die Hand an seiner Hüfte fand er ungewohnt, nicht aber störend, schnurrte deswegen auch leise auf und kraulte weiter sehr zärtlich Sephiroths Nacken. Das innere Feuer brannte immer weiter höher, auf seinem Gesicht zeichneten sich bereits deutliche Spuren ab, denn die Röte nahm langsam zu. Die Zunge des Silbernen glitt auch etwas schneller über die des anderen. Er wollte mehr, konnte dieses Verlangen nicht mehr so recht drosseln, doch wusste er nicht genau, wie weit er noch gehen könnte oder würde. Schon längst hatte Genesis die Umgebung verlassen, nur er und der Silber-haarige zählten, nur der Augenblick und der heiß-fordernde Kuss. Immer wieder stupste er von Neuem, erkundete, genoss den Geschmack des Anderen.

Sephiroth zog den etwas Jüngeren noch dichter an sich, sein Blut rauschte ihm in den Ohren und die ganzen neuen Gefühle und eindrücke berauschten seine Seele, seinen Geist. Immer wieder kam er den Aufforderungen Genesis nach und ließ sich weiter anstacheln, sich immer mehr fallen zu lassen. Genesis glaubte ohnmächtig zu werden, spürte noch deutlicher die Wärme und Nähe des Silberhaares und schmunzelte leicht gegen dessen Lippen. Eigentlich sollten sie kämpfen, streiten oder weiß der Geier, aber die Neugier hatte gesiegt, nun standen die hier mitten in der vergessenen Stadt und küssten sich. Ich sollte ihn eigentlich töten, durch fuhr es die Gedanken des Silbernen, aber das hier ist einfach zu gut. Schwindelig war ihm schon und eine seiner Hände glitt wieder über den geraden Rücken des Anderen. Langsam sollte Genesis

wieder Luft holen, löste sich von den verführerischen Lippen sein Gegenüber, sah diesen wie leicht beschwipst an und brachte keinen Ton heraus. Als Genesis den Kuss gelöst hatte, holte der Silberne ebenfalls erst einmal tief Luft. Das rote Gesicht des Jüngeren bot einen schönen Anblick, der durch dessen Blick noch anziehender wurde."Und haben sie deine Erwartungen erfüllt?", fragte der Silberne leise flüsternd. "Haben sie dir gefallen?" Genesis legte den Kopf leicht schief, sah den Älteren schmunzelnd an."Sehr sogar. Weich und sinnlich, dazu sehr verspielt und anschmiegsam", murmelte er leise und erneut huschte ein Lächeln über seine leicht geröteten Lippen. "Gut, das freut mich. Deine sind auch sehr verführerisch, warm und angenehm ...", nickte der etwas Ältere ruhig, hob seine Hand und strich sacht mit dem Daumen über Genesis Lippen. Unter den Worten errötete der Rothaarige erneut, lächelte scheu beim erneuten Berühren seiner Lippen. "Hmmm~ deine sind aber sehr viel sinnlicher", nickte er schließlich vor sich hin und seufzte kurz auf.

"Wenn du es sagst", schmunzelte er. "Hast du noch mehr Fragen, die der Klärung bedürfen? Dann stelle sie einfach, sie sollen auch beantwortet werden." Die grünblauen Augen schimmerten im Feuerschein mild und schön. "Im Moment nicht, nein", schüttelte der Jüngere den Kopf und setzte sich wieder nahe dem Feuer hin. Leicht mit den Schultern zuckend schürte Sephiroth wieder das Feuer, legte noch mal Holz nach und nahm auch wieder Platz. Seine Gedanken kreisten jedoch indes um das, was er eben empfunden hatte und sogar noch empfand. Der küss hatte ihm sehr gefallen, auch das heiße Gefühl dabei, ein Gefühl was ganz anders war als alles, was er zuvor empfunden hatte. Dieses innere Feuer, die heißen Flammen, das wollte er wieder spüren und vielleicht auch mehr. Leicht fröstelnd setzte sich Genesis wieder zurück ans Feuer, zog seinen Mantel etwas höher und doch half es nicht viel, die Nacht blieb kalt. Die vor Kälte schon zitternde Gestalt des Jüngeren holte ihn erst mal wieder in die gegenwärtige Situation zurück. Der Silberling stand wieder auf, legte noch mal mehr Holz auf, zog seinen Mantel aus und legte diesen Genesis über die Schultern, dann setzte er sich selbst etwas näher an das nun höher lodernde Feuer. Überrascht sah Genesis den Silberling an, hatte nicht erwartet, dass dieser ihm seinen Mantel umlegte, und murmelte daher nur ein leises "Danke." "Nichts zu danken", winkte dieser ab. "Es ist schon eher erstaunlich, dass du frierst, obwohl du wärmer angezogen bist. Na ja, du bist da Klima nicht ganz gewohnt, im Nordkrater wäre es noch kälter." Nickend gab der Rothaarige zu, dass er das Klima nicht gewohnt war, ribbelte sich noch ein wenig über die Arme und durch das geschürte Feuer wurde ihm auch wieder wärmer."Im Nordkrater wollte ich jetzt auch nicht sein", schüttelte er sich und lächelte leicht. "Genesis, jetzt habe ich noch eine Frage. Ich habe über vorhin nachgedacht. Warum hast du dich gefragt, wie sich … meine Lippen anfühlen mögen? Sag es mir, warum", wollte Sephiroth mit fragendem und forschendem Blick wissen. Es ließ ihm keine Ruhe.